

Theater Karussell

Biedermann und die Brandstifter

SCHAAN Aktuell und unterhaltsam – mit «Biedermann und die Brandstifter» von Max Frisch hat sich der Verein Theater Karussell für die diesjährige Produktion eine Herausforderung ausgesucht. Das «Lehrstück ohne Lehre», wie Frisch das Drama



Das Theater Karussell bei den Proben der diesjährigen Produktion. (Foto: ZVG)

bezeichnete, hält mit der Beziehung zwischen dem bürgerlichen Haarwasserfabrikanten Gottlieb Biedermann und den zwei bei ihm einquartierten Brandstiftern eine politische Parabel bereit, die auch die Regisseurin Pia Hänggi fasziniert: «Es ist ein aktuelles, kluges Stück von Max Frisch. Man kann aus Verzweiflung lachen, da es auf hohem Niveau komisch ist.» Schlussendlich gehe es um die Frage, ob die Menschen sich von Politikern und weiteren Führungspersönlichkeiten zu viel gefallen lassen, so die Regisseurin.

Informationen zu den Aufführungen

- Wann: 12. April (Premiere), 15. April, 18. April, 22. April, 25. April, 29. April, 13. Mai, 16. Mai und 23. Mai jeweils um 20 Uhr (mittwochs und donnerstags) oder 17 Uhr (sonntags)
- Wo: Takino, Schaan
- Vorverkauf: TAK Theater Liechtenstein, per Telefon: 00423 237 5969 oder per E-Mail an: vorverkauf@tak.li
- Mehr Infos unter www.karussell.li

LUT

Achte Unterländer Beiza-Plattform

SCELLENBERG Liechtenstein Unterland Tourismus (LUT) führt am Mittwoch, den 11. April, ab 19 Uhr im Restaurant Krone in Schellenberg die achte Beizen-Plattform durch. Die gemeldeten Formationen versprechen wiederum einen bunten Abend mit Musik, Gesang und Gemütlichkeit.



Musik, Gesang und Gemütlichkeit verspricht der LUT. (Foto: ZVG)

keit. Spontane Witze- und Geschichtenerzähler sind herzlich willkommen. Das Team vom Restaurant Krone und Unterland Tourismus freuen sich auf viele Gäste und einen gemütlichen Abend.

Mehr Infos unter www.unterland-tourismus.li.

ANZEIGE

Backspace

Volksblatt

Insert

Like

facebook

facebook.com/volksblatt



Die Theatergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Triesen freut sich auf viele Besucher bei ihrem Unterhaltungsabend. (Foto: ZVG)

Freiwillige Feuerwehr Triesen

Unterhaltungsabend im Gemeindesaal Triesen

TRIESEN Traditionell am ersten Samstag nach Ostern, also am 7. April, lädt Sie die Freiwillige Feuerwehr Triesen zu ihrem Unterhaltungsabend in den Gemeindesaal ein. Die Theatergruppe hat eine sehr unterhaltsame Kriminalkomödie in drei Akten einstudiert. Freuen Sie sich mit uns auf das Stück «Kreuzmordrätsel».

Wo ist die Leiche geblieben?

Eine junge Frau findet gemeinsam mit ihrem Lover die sterbliche Hülle ihres Ex-Mannes. Mehr ratlos als traurig steht das Duo nun der Leiche gegenüber. Während sie panisch nach einer Lösung für dieses «Problem» suchen, ist die Leiche plötzlich verschwunden. Ist er gar nicht tot? Oder hat ihn jemand verschwinden lassen? Die absurdesten Figuren tauchen nun im Ferienhaus auf. Die Mutter der jungen Frau, ein seltsamer

Pfarrer auf Wanderschaft und eine Verabredung des Toten. Alle haben etwas zu verbergen, aber niemand weiss genau was ...

Wie sich die Geschichte weiterentwickelt, sei natürlich noch nicht verraten, aber ein turbulenter Spass ist allemal zu erwarten. Ab 18.30 Uhr ist der Saal geöffnet und die Küche bietet ab diesem Zeitpunkt eine grosse Auswahl an Speisen und Getränken an. Ein Buffet mit selbstgebackenen Kuchen rundet das kulinarische Angebot ab. Beginn der Vorstellung ist um 20.15 Uhr. Neben einer schönen Tombola mit attraktiven Preisen darf auch die musikalische Unterhaltung mit DJ nach dem Theater nicht fehlen und dies mit Stimmungsmusik in angenehmer Lautstärke und für jeden Geschmack. Lassen Sie den Abend in der gemütlich gestalteten Bar ausklingen. Wir freuen uns auf Sie.



Die Harmoniemusik Schaan in ihrer neuen Uniform anlässlich der Prozession am Palmsonntag. (Foto: ZVG/Eddy Risch, Schaan)

Harmoniemusik Schaan

Alter Verein bleibt jung

SCHAAN Im Mittelpunkt der Generalversammlung der Harmoniemusik Schaan vom vergangenen Donnerstag standen die Ehrungen und Auszeichnung von langjährigen Mitgliedern. Die HMS durfte auch heuer wieder vier Mitgliedern für ihre jahrelange Treue gratulieren. Für 15 Jahre wurden Nicole Hilti und Christoph Wenaweser geehrt, für 20 Jahre Josef Walser. Roland Walser kann bereits auf eine 30-jährige Mitgliedschaft zurückblicken. Kassier Wolfgang Senti präsentierte eine weiterhin solide finanzielle Situation. Wenngleich es von Jahr zu Jahr eine grössere Herausforderung darstellt, die Mittel für den Betrieb eines 150-jährigen Traditionsvereins und dessen erfolgreiche Jugendförderung bereitzustellen.

Zwei neue Mitglieder im Verein

Auch strukturell ist die HMS bestens gerüstet. Anlässlich der GV konnten zwei neue Mitglieder in den Verein aufgenommen werden. Im Rahmen der turnusmässig erforderlichen Wahl des Vorstandes wurde Präsident Michael Walser für zwei weitere Jahre gewählt. Pia Frick übernimmt von Vanessa Beck das Amt der Aktuarin. Die beiden Beisitzer Martin Marxer (bisher) und Gina Frick (neu) komplettieren den achtköpfigen Vor-

stand, wobei die Einstimmigkeit aller Wahlgeschäfte die Zufriedenheit des Vereins widerspiegelt. Dirigent Martin Meier, Jugendleiterin Nicole Hilti sowie Präsident Michael Walser konnten ein durchwegs positives Fazit über das abgeschlossene Vereinsjahr ziehen und einen optimistischen Ausblick auf das Kommende wagen. Mit der GV hat die Harmoniemusik Schaan ihr 149. Vereinsjahr erfolgreich abgeschlossen. Sie kann nun ihrem 150-Jahr-Jubiläum und den anstehenden Aufgaben zuversichtlich entgegenblicken.

VERBANDSMUSIKFEST

- Donnerstag, den 21. Juni: Galakonzert «Movie Classics» der MG Konkordia Mels unter der Leitung von Christian Marti
- Freitag, den 22. Juni: «Music and Comedy» mit Steve'n'Seagulls, Rob Spence, MV Herisau sowie DJ Emma
- Samstag, den 23. Juni: «Jugend- und Verbandstag», neues Wertungsspiel «Polka, Walzer, Marsch», Einzug und Vorträge der Musikvereine/Ehrungen, anschliessend Südtiroler Spitzbuam und Festbetrieb

Verband Liechtensteiner Chiropraktoren

Markus Kindle neu im Präsidentenamnt des VLC

RUGGELL Das Verbandsjahr 2018 hat mit dem Wechsel des Präsidentenamtes begonnen. Dr. Markus Kindle, übernimmt neu das Präsidentenamnt des VLC vom langjährigen Präsidenten Dr. Christopher Mikus. Dr. Marc Ruhe hat 2017 die durch einen freiwilligen Rücktritt freigewordene OKP-Stelle erhalten, womit wieder alle OKP-Stellen besetzt sind. Der Verband zählt insgesamt drei Mitglieder, welche auch Vollmitglied bei der Schweizerischen Chiropraktorengesellschaft Chiro Suisse sind. Im vergangenen Jahr hat sich der Verband unter anderem für das Abkommen für grenzüberschreitenden Zugang zu ambulanten Leistungen im Gesundheitswesen eingesetzt. Zu unserem Bedauern sprach sich der Landtag dagegen aus. Die Aufnahme von neuen Verhandlungen würden wir als positiv erachten.



Zwei Mitglieder des Verbands Liechtensteiner Chiropraktoren. (Foto: ZVG)

Wichtige bevorstehende Aufgaben

Im bevorstehenden Verbandsjahr werden wir uns in erster Linie wieder um die wichtigste Aufgabe der Chiropraktik kümmern, nämlich der Schmerzreduktion, Wiederherstellung der Bewegungsfreiheit blockierter Gelenke und die langfristige Stabilisierung des Bewegungsapparates. Schmerzen im Rücken-, Nacken- oder Kiefergelenk? Kopfschmerzen und/oder Schwindel? Ischias? Bandscheibenvorfall? Hexenschuss? Schmerzen im Schulter-, oder Handbereich? Beschwerden im Ellenbogen? Probleme im Hüft-,

Knie- oder Fussgelenk? Patienten jeden Alters und in jeder Lebenssituation können von chiropraktisch-manueller Therapie profitieren, welche natürlich erst nach einer gründlichen Anamnese und Untersuchung erfolgt. Falls nötig können auch folgende spezielle Untersuchungen in Auftrag gegeben werden: muskuloskeletaler Ultraschall, Röntgen, CT oder MRT. Bei Bedarf kann der Chiropraktor ein Arbeitsunfähigkeitszeugnis, eine Verordnung für Massage, Physiotherapie oder Ergotherapie und Medikamente der C und D Liste abgeben. Wenn Sie von Beschwerden wie oben angeführt betroffen sind, dann suchen Sie direkt einen OKP-erkannten Chiropraktor auf, die Kosten sind über die Grundversicherung gedeckt.

Cuba Club Vaduz

Charity-Night: Menschen in Notlage unterstützen

VADUZ Auch in Liechtenstein gibt es Menschen, die sprichwörtlich von der Hand in den Mund leben. Sehen sich diese Menschen mit Krankheiten oder anderen Schicksalsschlägen konfrontiert, gerät ihr Leben gänzlich aus den Fugen. Nicht zuletzt aus diesem Grund stellt der Cuba Club Vaduz sein karitatives Engagement seit einigen Jahren unter den Aspekt der regionalen Hilfe. Und einmal mehr ist es der Grosszügigkeit der Mitglieder zu verdanken, dass bei der letzten Charity-Night im November 2017 über 40 000 Franken zusammenkamen.

Armut wird meist nur mit Obdachlosen oder Hunger leidenden Menschen in der sogenannten Dritten Welt in Verbindung gebracht. Im Fürstentum Liechtenstein gibt es das nicht - so die wohl nach wie vor vorherrschende Meinung. Aber: Auch in einem der reichsten Länder weltweit gibt es Menschen, die etwa aufgrund von Arbeitslosigkeit, Krankheit, fehlender Integration oder aus einem anderen Grund an der Armutsgrenze leben. «Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass es in unserem Land sehr wohl Armut gibt», betont Tobias M. Pischetsrieder, Präsident des Cuba Clubs Vaduz. «Als Verein, dessen Fokus auf Genuss, Kultur und Lebensfreude

liegt, betrachten wir es auch als unsere Aufgabe, jene Menschen in unserer Region zu unterstützen, die sich in einer solchen Notlage befinden.»

Hilfe in der Region für die Region

Im Rahmen von Charity-Veranstaltungen hat der Cuba Club Vaduz seit seiner Gründung vor über 13 Jahren über 550 000 Franken an Spendengeldern eingenommen. Damit die Hilfe tatsächlich bei jenen Menschen ankommt, die sie benötigen, wurde zudem vor fast zwei Jahren «The Cuba Club Charity Foundation» gegründet. Eine Stiftung, die zum einen gemeinnützige, kulturelle und soziale Institutionen in Liechtenstein und umliegenden Regionen unterstützt. «Zum anderen», so Stiftungspräsident und Vorstandsmitglied des Cuba Clubs Vaduz René B. Ott, «nehmen wir Ausschüttungen an bestimmte Personen oder Familien in Not vor oder gewähren ihnen sonstige wirtschaftliche Vorteile.» Kooperiert wird dabei etwa mit der gemeinnützigen Stiftung «Lichtblick».

Diese seit über zehn Jahren tätige, unabhängige Einrichtung hat es sich zum Ziel gemacht, Liechtensteinern sowie in Liechtenstein wohnhaften Menschen finanziell auszuhelfen.



Der Vorstand des Cuba Clubs Vaduz von links: René B. Ott, Walter Bösch, Johannes Unser, Alex Ospelt und Tobias M. Pischetsrieder. (Foto: ZVG)